[Additional information: https://sachsen.museum-digital.de/object/4288 vom 2024/03/19]



Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]

Object:	Maske der Neuen Komödie
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Collection:	Antike bis Historismus
Inventory number:	1914.57

Description

Im antiken Griechenland trugen die Theaterschauspieler Masken vor dem Gesicht. Nicht der individuelle mimische Ausdruck stand im Vordergrund, sondern die Darstellung eines eindeutig zu erkennenden Typus. Während die Masken der klassischen Tragödie und der Alten Komödie übersteigert und Schrecken erregend gestaltet sind, zeigen die der Neuen Komödie erheiternde und lächerliche Züge.
Die Neue Komödie, die sich seit der 2. Hälfte des 4. Jahrhunderts v. Chr. entwickelte, ist inhaltlich vom Alltagsleben der Griechen geprägt. Das Personenrepertoire ist auf wenige, wiederkehrende Typen beschränkt, wie Arzt, Händler, Hetäre und Diener. Zu dieser Gruppe zählt auch die Maske des jugendlichen Sklaven. Ungewiss bleibt, ob sie tatsächlich auf der Bühne getragen wurde. Es handelt sich wohl um eine frühhellenistische Nachbildung, die einem Toten mit ins Grab gelegt wurde oder als Schmuck im Theater beziehungsweise als Weihgabe in einem Heiligtum Verwendung fand.

Ankauf 1914.

Basic data

Material/Technique:	Terrakotta, Reste polychromer Bemalung
Measurements:	Höhe 21,2 cm, Breite 19,1 cm

Events

Created	When	3.-2. century BC
	Who	
	Where	Attica (region)

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Greece

Keywords

- Ancient Greek comedy
- Enslaved person
- Face
- Mask
- Theatre

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 16